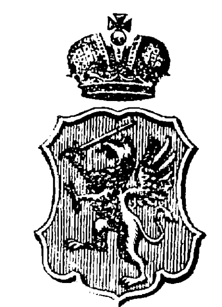
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна на годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Die Livl. Gouv.-Ztg. erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch u. Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 8 коп.
за строку въ два столбца 16 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIX. Jahrgang.

№ 25. **Пятница 27 Февраля.** **Freitag 27. Februar.** **1881.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Выданный изъ Управленія Лифляндскаго губернскаго воинскаго начальника 12. Апрѣля 1874 года, за № 6329, указъ объ отставкѣ, писарю унтеръ-офицерскаго званія служившему въ Аренсбургской мѣстной командѣ Андрею Иванову Федорову, несчитать дѣйствительнымъ, такъ какъ таковой означеннымъ писаремъ утерянъ и вмѣсто его ему выданъ дубликатъ съ утеряннаго указа за № 6329. № 581.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Лифляндскій Губернаторъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что сумма, собранная во всей Имперіи на сооруженіе въ г. Пятигорскѣ памятника Лермонтову къ 1. Января 1881 г. составляла 15,233 руб. и что и впредь денежныя на сей предметъ пожертвованія будутъ приняты ежедневно, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней, имъ лично отъ 11 до 12 часовъ и въ его канцеляріи во время присутственныхъ часовъ. № 1581.

Vom Livländischen Gouverneur wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die zur Errichtung des Lermontow Denkmals in der Stadt Pätigorsk, im ganzen Reiche gesammelte Summe am 1. Januar 1881 15,233 Rbl. betrug und daß auch ferner Darbringungen zu diesem Zwecke, täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, zwischen 11 und 12 Uhr, von ihm, dem Gouverneur, persönlich, sowie in seiner Kanzlei, während der Geschäftsstunden, werden in Empfang genommen werden. Nr. 1581.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird auf Ansuchen der verwittweten Frau General-Consul Barbara von Wöhrmann, geb. Kuprianow, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die von derselben am 24. Mai 1875 dem Titulairrathe Arcadius Iwanowitsch Stahl zur Verwaltung ihres im Petrikowschen Gouvernement des Königreichs Polen belegenen Majorats Wewetz ertheilte, von dem Rigaschen Rathe an demselben Tage sub Nr. 3694 attestirte Vollmacht von vorgenannter Ausstellerin, der verwittweten Frau General-Consul Barbara von Wöhrmann, geb. Kuprianow, widerrufen und aufgehoben ist. Nr. 1395. 3
Riga-Rathhaus, den 23. Februar 1881.

Eine anscheinend gestohlene schwarze Stute circa 3 Jahre alt, 1 Arschin 12 Werschock hoch, ist bei der Rodenpoisschen Gemeinde-Verwaltung eingeliefert worden, und werden etwaige Eigenthümer vom Rigaschen Ordnungsgerichte hierdurch aufgefordert, sich mit ihren Beweisen binnen vierzehn Tagen a dato bei der qu. Gemeinde-Verwaltung zu melden. Nr. 1988. 3
Riga, Ordnungsgericht, den 25. Februar 1881.

Da nach Anzeige des Innungsgliedes Mickel Ohsuls, ihm das am 20. März 1878, sub Nr. 13 ertheilte Billet abhanden gekommen ist, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, sowie Guts- und Gemeinde-Verwaltungen des Livländischen Gouvernements vom Vorstande der Rigaschen Matrosen-Innung hiermit ergebenst ersucht, das qu. Billet im Auffindungsfalle diesem Vorstande zuzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 2127. 3
Riga, den 23. Februar 1881.

Von diesem Werroschen Ordnungsgerichte wird hie durch bekannt gemacht, daß zufolge Anzeige der Verwaltung der 1. Salishofschen Sterbecasse d. d. 12. Februar 1881 dieselbe ihre Thätigkeit nach § 38 der Statuten eingestellt, mithin zu existiren aufgehört hat. Nr. 1372. 3
Werro, Ordnungsgericht, den 14. Februar 1881.

No Mas-Jumprawas pagasta teesas teek sinams darihts, kà 12. Merz sch. g. tiks pee schihs pagasta teesas weens taî 17. sch. m. us Daugawas pee Mas-Jumprawas muischas paklihdis un no schejeenes laudihm sanemts, trihsmeetnainâs ragawâs (ar pakalragawahm un usseetem kuhleneem) ar lohku eejuhgts kirschbruhns sirgs no wideja auguma, tam wairaksohlitajam pret tuhlign samaksaschanu pahrdots. Nr. 121. 3
Mas-Jumprawmuischâ, 23. Februar 1881.

Suntaschu-Osolu pagasta walde un teesa sawas darischanas ar kanzelejas pahrzelschanu no muischas no 1. Merz s. g. sahkoht walsts namâ wedihs.
Osolu pagasta waldê, 16. Februar 1881.
Nr. 35. 3

No Jurgumuischas pagastwaldischanas tohp zaur scho wisas pilsehtu-, muischu- un pagastupolizejwaldischanas luhgtas, tohs pee scha pagasta peederigus, ilgaku laiku bes kahdas parahdischanas dsihwodamus un sawas nodohschanas parahdâ buhdamus pagasta lohzeklus: Dahw Abbolin, Matthis Lukke un Dahw Leepin wairs ilgak nepeeturehd, bet tohs paschus schai pagasta waldischanai us nodohschanu nolihdsinaschanu peesuhtiht gribeht.
Jurgumuischas pag.-wald., 18. Februar 1881.
Nr. 93. 3

Kad tas 1868 gadâ no Burtneeku Lahrenz pagasta sche peerakstijees Pidrik Purbehrsin no 1874 g. naw sawas walsts- un krohna-maksaschanas maksajis un wina dsihwes weeta no ta laika schai waldei nesinama, tad teek zaur scho wisas pilsehtu un semju polizejas zaur scho pasemigi usaizinatas, ja winsch kur atrastohs, ka arestantu sche peestelleht un ja winsch lihds 23. April sch. g. sche nebuhs meldejees, tad tiks minehts Pidrik Purbehrsin par pasudunschu eeskatihts un no schihs walsts sabeedribas un rewisijas rukeem isslehgts
Krona-Breeschu pag.-wald., 11. Februar 1881.
Nr. 60. 1

Проклaмы. Proclama.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 30. Januar 1881 in öffentlicher Rechtstagssitzung des Raths nachstehende Testamente publicirt worden sind:
1) die testamentarische Disposition des weiland Fräuleins Elise Caroline Schaub, d. d. Mitau den 30. September 1875;
2) das testamentum reciprocum des weiland Salz- und Kornmessers Johann Wende und dessen Ehefrau Lowise Wende, geb. Johannsohn;
3) die testamentarische Disposition des weiland Rigaschen Bürgerokladisten Otto Krimberg und
4) die testamentarische Disposition der weiland Ankerneekenwittwe Dorothea Berg, geborenen Sarring.

Alle Diejenigen, welche gegen die vorbezeichneten Testamente rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage der Verlesung, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden. Nr. 1254.
Riga-Rathhaus, den 16. Februar 1881.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 30. Januar 1881 in öffentlicher Rechtstagssitzung des Raths nachstehende Immobilien aufgetragen worden sind:

1) das dem ehemaligen Malermeister Georg Eduard Mey gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Ecke der Sprenk- und Ritterstraße sub Pol.-Nris. 361/394B (zufolge impetrantischer Angabe nach der neuern polizeilichen Eintheilung im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils ebendaselbst sub Pol.-Nris. 306/275) belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kleinhändler Jesim Wassiljew Amossow, alias Amossoff;

2) das dem weiland Consul und Ritter Wilhelm von Sengbusch gehörig gewesene, allhier jenseits der Düna auf Sassenhof sub Pol.-Nris. 11 und 12 belegene Höfchen sammt Appertinentien — dem Viceconsul Oscar v. Sengbusch, dem Kaufmann Carl Gustav von Sengbusch, der Frau Alexandra Juliane von Böttcher, geb. von Sengbusch, und den Geschwistern Alexandra, Anna und Wilhelm von Roques;

3) die dem weil. Consul u. Ritter Wilhelm v. Sengbusch gehörig gewesene, an der Düna außerhalb der ehemaligen Carlspforte in der 2. Hansambarenreihe sub Pol.-Nr. 21 belegene Hansambare sammt Appertinentien — dem Vice-Consul Oscar von Sengbusch, dem Kaufmann Carl Gustav von Sengbusch, der Frau Alexandra Juliane von Böttcher, geb. von Sengbusch, und den Geschwistern Alexandra, Anna und Wilhelm von Roques;

4) die dem weiland Consul und Ritter Wilhelm von Sengbusch gehörig gewesene, allhier an der Düna außerhalb der ehemaligen Carlspforte in der zweiten Ambarenreihe sub Pol.-Nr. 20 belegene Hansambare sammt Appertinentien — 1) dem Viceconsul Oscar von Sengbusch, 2) dem Kaufmann Carl Gustav von Sengbusch 3) der Frau Alexandra Juliane von Böttcher, geb. von Sengbusch, und 4) den Geschwistern Alexandra, Anna und Wilhelm von Roques;

5) die zum Nachlaß des weiland Friedrich Wilhelm Brederlo gehörig gewesene, im 2. Quart. des 2. Vorstadttheils in der 2. Ambarenreihe belegene, mit der Pol.-Nr. 13 (früher 14) bezeichnete Ambare — 1) dem Viceconsul Oscar von Sengbusch, 2) dem Kaufmann Carl Gustav von Sengbusch, 3) der Frau Alexandra Juliane von Böttcher, geb. von Sengbusch und 4) den Geschwistern Alexandra, Anna und Wilhelm von Roques;

6) die dem Viceconsul Oscar v. Sengbusch, dem Kaufmann Carl Gustav von Sengbusch, der Frau Alexandra Juliane von Böttiche, geb. von Sengbusch und den Geschwistern Alexandra, Anna und Wilhelm von Roques gehörig gewesene, im 2. Quart. des 2. Stadttheils in der 2. Ambarenreihe belegene, mit der Pol.-Nr. 13 (früher 14) bezeichnete Ambare — dem Viceconsul Oscar v. Sengbusch und dem Kaufmann Carl Gustav von Sengbusch;

7) das dem weiland Rathsherrn Friedrich Wilhelm Brederlo gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Stadttheils sub Pol.-Nris. 328, 5 und 6 an der großen und kleinen Sünderstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Viceconsul Oscar von Sengbusch;

8) das dem Anton Serafinowitsch gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Neu- und Palisaden- oder Lagerstraßen-Ecke sub Pol.-Nr. 298 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Rigaschen Dienstokladisten Johann Weide;

9) das zum Nachlasse des weiland Maurermeisters Friedrich Jacob Matuschewitz gehörig gewesene, im 4. Quartier des Moskauer Vorstadttheils an der Säulenstraße sub Pol.-Nr. 306 Litt. C. (zufolge impetrantischer Angabe nach der neuern polizeilichen Eintheilung ebendaselbst sub Pol.-Nr. 208) belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den gesetzlichen Erben defuncti, nämlich dessen Wittwe Amalie Matuschewitz, geb. Mense, und seinen und ihren eheleiblichen Kindern, nämlich 1) Katharina Komarowsky, geb. Matuschewitz, 2) Eleonora Stoewer, geb. Matuschewitz, 3) Wilhelm, 4) Leberecht und 5) Emerentia, Geschwistern Matuschewitz;

10) das der unverehelichten Mestschanka Feodosja D. Morosowa gehörig gewesene, im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils an der Sternstraße sub Pol.-Nr. 644 (zufolge impetrantischer Angabe nach der neuern polizeilichen Eintheilung im 1. Quart. der 2. Moskauer Abtheilung ebendaselbst) belegene Wohnhaus sammt Appertinentien dem zum Gute Kastran verzeichneten Tennis Ohsol;

11) das der Wittwe Wilhelmine Wischnewsky, geb. Rewald, zuständig gewesene erbliche Nutzungsrecht, an dem allhier im Rigaschen Patrimonialgebiete unter Nordeckshof sub Grundzins-Nr. 67A belegene 91 Q.-Fad. im Flächenraum enthaltenden Nordeckshofschen Grunde sammt den auf diesem Grundplatze befindlichen Superficies nebst Appertinentien — dem Schuhmachergesellen Carl August Strempler und dessen Ehefrau Bertha Dorothea geb. Goldhan;

12) das dem zum Gute Linden verzeichneten Peter Ballod gehörig gewesene, im 3. Quart. des St. Petersburger Stadttheils an der St. Petersburger Chaussée sub Pol.-Nr. 310 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Fabrikanten Franz Bernhard Hertel;

13) das dem Andrei Ahboling gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils an der Stintseestraße sub Pol.-Nr. 474a belegene Immobil sammt Appertinentien — der Julie Besrausk, alias Berowsky auch Berumsky genannt, geb. Wihtol;

14) das dem Gärtner Johann Friedrich Schlicht zuständig gewesene erbliche Nutzungseigenthum an dem im 1. Quart. des 1. Vorstadttheils an der 1. Weidendammstraße sub Pol.-Nr. 112b belegenen, 475 Q.-Fad. im Flächenraum enthaltendem Stadtweidengrundplatze nebst Superficies und allen Appertinentien — dem Maurermeister Christian Ernst Sommer;

15) das dem Zimmermann Peter Emanuel Vogt gehörig gewesene, im 3. Quart. des Moskauer Stadttheils an der Carls- und Palisadenstraße sub Pol.-Nr. 50A belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem verabschiedeten Soldaten Berka Kuschelewitz und dessen Ehefrau Chaika Kuschelewitz;

16) das dem weiland hiesigen Kaufmann Friedrich Eduard Meier gehörig gewesene, im 3. Quartier des 1. Vorstadttheils an der großen Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 143a belegene Immobil sammt Appertinentien — den gesetzlichen Erben defuncti, nämlich dessen Wittwe Karoline Emilie Meier, geb. Schwede, dessen Schwester Bertha Sophie Herbstädt, geb. Meier, dessen Schwester Johanna Marie Katharina Scholtz, geb. Meier, und dessen Bruder Friedrich August Meier;

17) das der Wittwe Caroline Emilie Meier, geb. Schwede, der Wittwe Bertha Sophie Herbstädt, geb. Meier, der Johanna Marie Katharina Scholz, geb. Meier, und dem Friedrich August Meier gehörig gewesene, im 3. Quartier des 1. Vorstadttheils an der großen Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 143a belegene Immobil sammt Appertinentien — der Wittwe Caroline Emilie Meier, geborenen Schwede;

18) das von dem hiesigen Zimmermeister August Schier neuerbaute, im 2. Quartier des 2. Stadttheils nach judiciärer, im 1. Quartier des 1. Moskauer Stadttheils aber nach der polizeilichen Eintheilung an der großen Parkstraße sub Pol.-Nr. 173 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Zimmermeister August Schier.

Alle Diejenigen, welche gegen diese Aufträge rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrages, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden. Nr. 1255.

Riga-Rathhaus, den 16. Februar 1881.

Nachdem der Herr dimittirte Generallieutenant Friedrich von Roth am 17. Mai a pr. in Dorpat verstorben und die von demselben am 19. März 1880 zu Dorpat in Gegenwart zweier Zeugen errichtete letztwillige Disposition nebst darauf befindlichem Nachtrag vom 17. Mai a. pr. allhier eingeliefert und zugleich angezeigt worden, daß der verstorbene Herr dimitt. Generallieutenant Friedrich von Roth den in dem qu. Nachtrag in den letzten Zeilen niedergeschriebenen Wunsch noch am Tage der Errichtung des qu. Nachtrages widerrufen und nachdem die bei solchem Widerruf zugegen gewesenen zwei Zeugen solches eidlich bestätigt haben, ist nunmehr auf desfallsiges Ansuchen gemäß dem Provinzialrecht der Ostseegouvernements Thl. III Art. 2451 und 2452 verfügt worden, gedachte letztwillige Disposition des weiland Herrn dimitt. Generallieutenants Friedrich von Roth sammt Nachtrag, sowie das eidlich abgelegte Zeugniß über den stattgehabten Widerruf des in dem qu. Nachtrag vom 17. Mai a. pr. enthaltenen Wunsches am 18. März a. c. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich verlesen zu lassen, was allen dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider die dergestalt zu verlesende obenerwähnte letztwillige Disposition des weil. Herren dimitt. Generallieutenants Friedrich v. Roth sammt Nachtrag, resp. wider den stattgehabten Widerruf des in dem qu. Nachtrag enthaltenen Wunsches aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen, bei Verlust alles weiteren Rechts dazu, innerhalb der gesetzlichen Frist von einem Jahre sechs Wochen und dreien Tagen, von der Verlesung der letztwilligen Disposition sammt Nachtrag und Widerruf an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Nr. 951. 1

Riga-Schloß, den 12. Februar 1881.

Nachdem bei dem Rigaschen Landgerichte der General-Concurs über das gesammte Vermögen des Besitzers der unter dem Gute Bergshof im Neuermühlenschen Kirchspiele belegenen Ziegelfabrik „Emmahütte" des Technikers Sigismund Schrader eröffnet worden ist, werden auf bezüglichen Antrag des provisorischen Concurs-Curators, Herrn Consulenten J. von Helmersen, alle Diejenigen, welche an die Concursmasse des S. Schrader, wie auch namentlich an das zu dieser Masse gehörige, unter Bergshof belegene Gehorchsland-Gesinde „Sunnit" nebst der Ziegelfabrik „Emmahütte" als Gläubiger oder aus irgend einem anderen Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche erheben zu können vermeinen, durch dieses öffentliche Proclam aufgefordert und geladen, solche ihre vermeintlichen Forderungen und Ansprüche innerhalb der gesetzlichen präclusivischen Frist von sechs Monaten a dato, d. i. bis zum 16. August 1881, und spätestens innerhalb der beiden nachfolgenden Acclamationen von je sechs Wochen bei diesem Landgerichte anzumelden und auszuführen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß die nach Ablauf dieser festgesetzten Frist etwa anzubringenden Forderungen und Ansprüche an die Concursmasse des Technikers Sigismund Schrader nicht berücksichtigt, sondern für immer präcludirt und abgewiesen werden sollen. Gleichzeitig werden alle Schuldner der genannten Concursmasse, sowie auch Diejenigen, welche dem gegenwärtigen Cridaren gehörige Vermögensobjecte im Besitze haben sollten, hiermit angewiesen, binnen gleicher Frist, zur Vermeidung des Ersatzes resp. der gesetzlichen Strafen, die resp. Schuldbeträge oder Vermögensobjecte anher einzuliefern und darüber anher Anzeige zu machen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 248. 2

Riga-Schloß, den 16. Februar 1881.

Nachdem die Herren Eigenthümer der Güter Linameggi, J. Baron Maydell, — Groß-Congota, C. von Zur-Mühlen, — Tellerhof, dim. Garde-Stabsrittmeister Ernst Graf Manteuffell, — die Eigenthümerin der Güter Falkenau, Heimadra, Schloß-Odenpäh und Hahnhof, die hohe Krone um Erlaß eines Proclams, behufs Corroboration der über nachstehend genannte, zu obengenannten Gütern gehörige bäuerliche Grundstücke von ihnen abgeschlossene Verkauf- resp. Kaufcontracte nachgesucht haben, werden von dem Kaiserlichen Dörptschen Kreisgerichte, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und derer, welchen ingrossirte dingliche Rechte an den bezeichneten Grundstücken zustehen, Alle, welche sonst dingliche Rechte an den bezeichneten Grundstücken zu haben vermeinen, oder gegen die in Rede stehenden Verkäufe gesetzliche Einwendungen glauben geltend machen zu können, desmittelst aufgefordert, diese Einwendungen, Ansprüche und Rechte innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 18. Juni 1881 incl., bei diesem Kreisgerichte in gesetzlicher Weise anzumelden und geltend zu machen, bei der ausdrücklichen Androhung und Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist ihre bezüglichen Rechte als durch Präclusion erloschen betrachtet und sie in Betreff derselben nicht gehört werden sollen:

I. Des Gutes Linameggi, Kirchspiel Anzen:

1) Rägo Nr. 1, groß 34 Thlr. 87 Gr., dem Bauer Kusta Räftas, für den Preis von 6000 Rbl.
2) Worsti Nr. 15, groß 28 Thlr. 46 Gr., dem Bauer Jacob Grüner, für den Preis von 4200 Rbl.
3) Liiwa Nr. 24, groß 19 Thlr. 3 Gr., dem Bauer Willem Markwart, für den Preis von 3000 Rbl.
4) Pätsimäe Nr. 30, groß 19 Thlr. 7 Gr., dem Bauer Kustar Bakler, für den Preis von 3000 Rbl.

II. Des Gutes Groß-Congota, Kirchspiel Cawelecht:

1) Umblia Nr. 11, groß 27 Thlr. 11 4/112 Gr., dem Bauer Jaan Prüis, für den Preis von 4070 Rbl.
2) Mello Nr. 15, groß 21 Thlr. 34 59/112 Gr., dem Bauer Jaan Pächter, für den Preis von 3272 Rbl.
3) Ungro Nr. 12, groß 26 Thlr. 77 100/112 Gr., dem Bauer Hans Tenga, für den Preis von 4030 Rbl.

III. Des Gutes Tellerhof, Kirchspiel Koddafer:

1) Kriusse Nr. 33, groß 15 Thlr. 52 Gr., dem Bauer Jakob Mets, für den Preis von 1900 Rbl.

IV. Des Krongutes Falkenau, Kirchspiel Ecks:

1) Prusti Nr. 9, groß 75,65 Dess., dem Bauer Karl Kima, für den Preis von 2063 Rbl. 50 Kop.
2) Kalli Nr. 11, groß 55,92 Dess., dem Bauer Kusta Kasik, für den Preis von 1225 Rbl.
3) Lutti Nr. 32, groß 39,86 Dess., dem Bauer Jürri Ein, für den Preis von 1841 Rbl.
4) Saare Nr. 38, groß 27,50 Dess., dem Bauer Johann Klaus, für den Preis von 594 Rbl. 25 Kop.
5) Lamiko Nr. 40, groß 42,86 Dess., dem Bauer Mihkel Koort, für den Preis von 1486 Rbl.
6) Soppi Nr. 46, groß 28,45 Dess., dem Bauer Jacob Jacobsohn, für den Preis von 1425 R. 75 Kop.
7) Koliotsa Nr. 48, groß 63,55 Dess., dem Bauer Maddis Saar, für den Preis von 2729 Rbl. 75 Kop.
8) Warriko Nr. 52, groß 76,43 Dess., dem Bauer Johann Kangro, für den Preis von 1903 Rbl. 25 Kop.
9) Kangro Nr. 55, groß 98,39 Dess., dem Bauer Karl Saar, für den Preis von 5691 Rbl. 25 Kop.

V. Des Krongutes Heimadra, Kirchspiel Pölwe:

1) Orra Nr. 8, groß 27,32 Dess., dem Bauer Jaan Nemwals, für den Preis von 484 Rbl. 50 Kop.
2) Willemi Nr. 21, groß 48,43 Dess., dem Bauer Peter Porrila, für den Preis von 927 Rbl.
3) Singa Nr. 24, groß 27,04 Dess., dem Bauer Andres Kuklas, für den Preis von 908 Rbl.
4) Wastla Nr. 26, groß 49,54 Dess., dem Bauer Peter Paidra, für den Preis von 1892 Rbl. 25 Kop.
5) Kurwitze Nr. 41, groß 19,56 Dess., dem Bauer Peter Wald, für den Preis von 753 R. 25 Kop.
6) Keldo Nr. 42, groß 28,58 Dess., dem Bauer Johann Sock, für den Preis von 773 Rbl. 25 Kop.
7) Allajani Nr. 48 B, groß 28,91 Dess., dem Bauer Peter Sock, für den Preis von 864 Rbl. 25 Kop.

8) Treiali Nr. 60, groß 17,96 Dess., dem Bauer Peter Kärbe, für den Preis von 695 Rbl. 50 Kop.
9) Trino Nr. 74, groß 79,14 Dess., dem Bauer Jacob Liblik, für den Preis von 1863 Rbl. 75 Kop.
10) Allajani Nr. 48 A, groß 28 93 Dess., dem Bauer Jaan Sock, für den Preis von 826 Rbl. 25 Kop.

VI. **Des Krongutes Schloß-Odenpäh, Kirchspiel Odenpäh:**

1) Lätti Nr. 14, groß 55,57 Dess., dem Bauer Johann Tuum, für den Preis von 1152 Rbl. 75 Kop.
2) Kikka Nr. 26, groß 34,82 Dess., dem Bauer Michel Raudsep, für den Preis von 838 Rbl. 75 Kop.
3) Lokko Nr. 60, groß 82,65 Dess., dem Bauer Gustav Ilwes, für den Preis von 2208 Rbl. 75 Kop.
4) Soldaten-Etablissement Nr. XIV, groß 5,63 Dess., dem Bauer Ado Lubbi, für den Preis von 174 Rbl. 75 Kop.

VII. **Des Krongutes Hahnhof, Kirchspiel Range.**

1) Tautza Nr. 14, groß 14,05 Dess., dem Bauer Peter Gutmann, für den Preis von 193 Rbl. 50 Kop. Nr. 1678. 3

Dorpat, Kreisgericht, am 18. December 1880.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Mikkel Muskar, Erbbesitzer des im Pernigelschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Ulpischschen Priesche-Gesindes hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Ulpisch gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Priesche-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Priesche, groß 13 Thlr. 43 Gr., dem Herrn Peter Siblit, für den Preis von 4600 Rbl. Nr. 121. 1

Wolmar, den 7. Februar 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Robert Adamsohn, Erbbesitzer des im Rujenschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Metzküllschen Bulle-Gesindes hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Metzküll gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adel. Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem genannten Bulle-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Bulle, groß 42 Thlr. 1 Gr., dem Bauer Jacob Mohr, für den Preis von 9611 Rbl. Nr. 124. 2

Wolmar, den 7. Februar 1881.

Demnach die zum Besten der Frau Pastorin Sonny Punschel, geb. Baronesse Wrangell, von dem Käufer des Paltemalschen Kassekahje-Gesindes Martin Rahjen (Rahzen) ausgestellte, auf das im Rigaschen Kreise und Segewoldschen Kirchspiele zum Bauerlande des Gutes Paltemal gehörige Kassekahje-Gesinde am 30. April 1875 sub Nr. 1197 ingrossirte Obligation, groß 200 Rbl. S., abhanden gekommen ist, als werden von Einem Kaiserlichen Riga-Wolmarschen Kreisgerichte, auf Antrag des Martin Rahjen (Rahzen) alle Diejenigen, welche an die qu. Obligation etwaige Rechte und Ansprüche zu formiren haben, hierdurch aufgefordert, solche ihre vermeintlichen Ansprüche an die in Rede stehende Obligation innerhalb der gesetzlichen Frist von 1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen a dato publicationis, d. i. bis zum 30. März 1882, bei diesem Kreisgerichte, resp. bei der competenten Behörde (nach Einführung der Friedensrichter-Institutionen) anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls dieselben mit solchen Ansprüchen präcludirt und die beregte Obligation delirt werden soll. Nr. 160. 2

Wolmar, den 14. Februar 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Erben des Herrn weil. Baron Felix von Meyendorff, Erbbesitzer des im Roopschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Klein-Roop, durch ihren Bevollmächtigten Herrn Baron Rosen, hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Klein-Roop ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Klein Roop bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Klein-Roop ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Kihse, groß 37 Thlr. 37 Gr., dem Bauer Jahn Großberg, für den Preis von 5200 Rbl.
2) das Gesinde Rattneek, groß 34 Thlr. 81 Gr., den Bauern Eduard Hartmann und Jacob Müller, für den Preis von 5100 Rbl.
3) das Gesinde Puiskaje, groß 32 Thlr. 41 Gr., dem Bauer Georg Karl Graf, für den Preis von 4500 Rbl. Nr. 163. 3

Wolmar, den 14. Februar 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jahn Melder, als Miteigenthümer des im Dickelnschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Dickelnschen Kohsen-Gesindes hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die ideelle Hälfte des zum Gehorchslande des Gutes Dickeln gehörigen Kohsen-Grundstückes mit den zu ihr gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselbe seinem Bruder Adam Melder als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Kohsen-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung dieser Gesindeshälfte nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die in Rede stehende ideelle Hälfte des Kohsen-Gesindes sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem Adam Melder für den Kaufpreis von 2224 Rbl. erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, so daß Käufer fortan alleiniger Eigenthümer des ganzen Kohsen-Gesindes wird. Nr. 179. 3

Wolmar, den 16. Februar 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Baltische Domainen-Verwaltung, in Vertretung der hohen Krone, als Erbbesitzerin des im Pillistferschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes publ. Wolmarshof, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zu diesem Gute gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 9. August 1881, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Pikkali Nr. 25, groß 198 Lofst. 1¾ Kapp., dem Bauer Tönnis Konks, für den Preis von 1618 Rbl. 75 Kop.
2) Laksisaare Nr. 26, groß 130 Lofst. 9 Kapp., dem Bauer Maddis Laasmann, für den Preis von 1041 Rbl. 25 Kop.
3) Heini Nr. 29 B, groß 116 Lofst. 15¾ Kapp., dem Bauer Märt Hein, für den Preis von 1255 Rbl. 25 Kop.
4) Liweri Nr. 30A, groß 124 Lofst. 6¾ Kapp., dem Bauer Jaan Liwer, für den Preis von 1450 Rbl. 25 Kop.
5) Körgesaare Nr. 36, groß 108 Lofst. 9 Kapp., dem Bauer Karl Sihw, für den Preis von 975 Rbl. 50 Kop.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 9. Februar 1881. Nr. 327. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Baltische Domainen-Verwaltung, in Vertretung der hohen Krone, als Erbbesitzerin des im Testamaschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gutes publ. Sellie, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr das zu diesem Gute gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 9. August 1881, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Ninnepolma Nr. 15, groß 106 Lofst. $^1/_4$ Kapp., dem Bauer Jurri Tönnisson, für den Preis von 870 Rbl. 50 Kop.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 9. Februar 1881. Nr. 333. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jahn Wühner, Erbbesitzer des im Paistelschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute publ. Aidenhof belegenen Grundstücks Moosi Nr. 27, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 9. August 1881, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Moosi Nr. 27, groß 218 Lofst. 14$^3/_4$ Kapp., dem Bauer Johann Körb, für den Preis von 4453 Rbl. 40 Kop.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 9. Februar 1881. Nr. 339. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Tönnis Wahtra, Erbbesitzer des im Fennernschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Neu-Fennern belegenen Grundstücks Kartarro Nr. 102, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 11. August 1881, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Kartarro Nr. 102, groß 9 Thlr. 32$^{86}/_{112}$ Gr., den Bauern Jaan Pära und Kustas Riel, für den Preis von 3750 Rbl.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 11. Februar 1881. Nr. 361. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Hans Kösel, Erbbesitzer des im Testamaschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises unter dem Gute Tystama belegenen Grundstücks Asoste Jurri Nr. 80, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adel. Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 11. August 1881, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Asoste Jurri Nr. 80, groß 14 Thlr. 61 Gr., dem Bauer Jurri Kösel, für den Preis von 2300 Rbl.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 11. Februar 1881. Nr. 369. 3

Von dem Schulzenamte der Colonie Hirschenhof wird hierdurch auf Bitte nachstehender Personen bekannt gemacht, daß die 49 Jahre alte ledige Barbara Lutz ihres Bruders, des Colonie-Wirths Philipp Jacob Lutz's und dessen Frau Sophia, geb. Hasenfuß, Sohn Johann Carl als achtjährigen Knaben laut Verschreibung schon seit dem 21. April 1876 adoptirt hat; daher werden alle Diejenigen, die gegen diese Adoption gesetzliche Einreden haben sollten, aufgefordert, binnen drei Monaten a dato, d. h. bis zum 9. Mai d. J., sich bei diesem Schulzenamte zu melden, denn nach diesem Termine werden keine Widerreden angenommen, sondern diese Adoption als unanfechtbar betrachtet werden. 3

Hirschenhof, Schulzenamt, den 9. Februar 1881.

Nachdem über das Vermögen des ehemaligen Kaufmanns Jürri Reimann hierselbst der General-Concurs eröffnet worden ist, werden von dem Gemeindegerichte des im Fellinschen Kreise belegenen Gutes Taiser Alle und Jede, welche an den genannten Jürri Reimann und namentlich an das demselben gehörige, bei der Groß-St. Johannisschen Kirche belegene Wohnhaus rechtliche Ansprüche und Forderungen haben, desmittelst aufgefordert, solche ihre Ansprüche und Forderungen innerhalb drei Monaten hujus proclamatis und spätestens am 1. Mai a. c. sub poena praeclusi hierselbst zu verlautbaren und in Erweis zu stellen, widrigenfalls sie nach Ablauf dieser Frist nicht weiter gehört werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem Jürri Reimann verschuldet sein sollten, oder ihm gehörige Effecten in Händen haben, hierdurch angewiesen, binnen gleicher Frist sich zur Liquidation der Schulden hier zu melden und die Sachen einzuliefern, widrigenfalls mit ihnen nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 38. 1

Taiser-Gemeindegericht, den 31. Januar 1881.

Kad Wez-Peebalgas Kalnakrohga pusgraudneeks Indrik plikens ir konkursê kritis, tad zaur scho teek usaizinati wisi winam parahdâ deweji ar sawahm prasischanahm lihds 20. April scha gada pee apakschâ rakstitas teesas usdohtees. Nr. 66. 3

Wez-Peebalgâ walststeesâ, 17. Februar 1881.

Wez-Peebalgas gruntes saimneeki: Luka Peter Ligers, Windez Peter Weetneeks, Kaugul Jahn Anskin un Schirbul Jahns Skreital ir miruschi, zaur scho teek usaizinati wisi tee, kam no nomirejeem buhtu kahda parahdu prasischana, lihds 17. August scha gada pee apakschâ rakstitas teesas usdohtees, wehlaki neweens netiks peenemts. Nr. 67. 3

Wez-Peebalgâ walststeesâ, 17. Februar 1881.

Kad tas pee Ehrgkupilsmuischas pagasta peederigs Juris Renzkelberg ta pee Ogeresmuischas pagasta peederiga Andscha un Katrinas Oschin dehlu Jehkabu, sew un sawai seewai Majai ihsta weeniga dehla weetâ ir peenehmis, tad tohp no schahs pagasta teesas wisi, kureem pret scho adopteereschanu kahdas likumigas preti runas buhtu, usaizinati, lihds 4. Juli sch. g. schè peeteiktees, jo wehlaku neweens wairs netiks klausihts. Nr. 25. 3

Ehrgkupilsmuischas pag.-teesâ, 4. Februar 1881.

Kad tas Ehrgku basnizmuischas Behrsalihzu mahjas saimneeks Jahnis Grota ir miris, tad tohp no schahs pagasta teesas wisi, kureem no Jahna Grota pateesas prasischanas buhtu, un kuri tam ko parahdâ palikuschi, usaizinati, lihds 4. Juli s. g. sché peeteiktees, jo wehlaku neweens wairs netiks peenemts, bet ar parahdu slehpejeem tiks likumigi isdarihts. Nr. 26. 3

Ehrgkupilsmuischas pag.-teesâ, 4. Februar 1881.

Tas pee Walmeeras pilsehtas peerakstihts, bet sche krohna Blohmas walstî dsihwodams pohdneeks Peter Birnis ir miris, tad teek wisi wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati, lihds 10. Juli s. g. sche peeteiktees, wehlaku netiks parahdu deweji peenemti un parahdu slehpeji tiks likumigi strahpeti.

Krohna-Blohmas walsts-teesâ, 10. Februar 1881. Nr. 96. 3

No Lasdohnas pagasta teesas teek zaur scho sinams darihts, kà ta schejenes Midsinu mahjâ dsihwodama ne-aprezejusehs Maria Sarin, kurai paschai behrnu naw, ir tà schejeenes Witum Rosenberg un wina seewas Anuschas dehlu Augustu, dsim. 1871 g., 9. Januar, sew meesiga behrna weetâ par dehlu un apgahdneeku peenehmusi, kà tas schihs teesas protokol-grahmatâ taî 9. Dezember 1880 Nr. 323 norakstihts, tadehl teek wisi kur em pret scho adopteereschauu kahdas pretoschanahs buhtu, usaizinati, 3 mehneschu laikâ no apakschâ rakstitas deenas skaitoht, pee schihs teesas usdohtees; wehlakas pretoschanas netiks eewehrotas, bet augschejà adopteereschana par spehkâ gahjuschu usskatita.

Lasdohnes pagasta teesâ, 10. Februar 1881. Nr. 81. 2

Kad tas schejeenes Saltup mahjas saimneeks Peter Sahlit parahdu dehl konkursî kritis un wina manta no schihs pagasta teesas usnemta, tad teek wisi un ik katris, kam kahdas taisnas prasischanas no ta Peter Sahlit buhtu, tapat ari wisi, kuri Peter Sahlitem parahdâ, jeb no ta mantas paglabaschanâ nehmuschi, usaizinati, trihs mehneschu laikâ no apakschâ rakstitas deenas, pee schihs pagasta teesas peeteiktees, wehlaki neweens parahdu prasitajs netiks peenemts, bet ar parahdu un mantas slehpejeem taps likumigi israrihts. Nr. 209. 2

Smiltenes pils pag.-teesâ, 9. Februar 1881.

Pee Rihtaures Mahzitajmuischas pagasta teesas ir Indrika un Lihses Kornet dehls Jahnis tam Jahn un Karlinai Kornet tanî 20. Dezember 1880 g. par dehlu norakstihts (adopteerehts), tadehl teek katris, kam pret to adopteereschanu kas pretî buhtu, usaizinati, 3 mehneschu laikâ no apakschrakstitas

солдатскаго сукна 2 арш. шир., $4^{1}/_{3}$ арш. тонкаго сѣраго сукна 2 арш. шир., 5 арш. бумажной матеріи 1 арш. шир., 306 арш. холстяной подкладки 1 арш. шир., 60 носовыхъ платковъ изъ полотна въ 14 квадр. верш., 129 паръ длинныхъ бумажныхъ чулковъ, 165 паръ туфлей, 4 пары смирительныхъ рукавовъ для умалишенныхъ изъ черной кожи съ 8 висячими замками, 4 салфетки изъ полотна, 18 арш. парусины 2 арш. шир., 103 арш. бумажной лѣтней матеріи (Toile du Nord), 4 пары обыкновенныхъ женскихъ башмаковъ, $491^{5}/_{8}$ арш. небѣленной парусины 1 арш. шир., 52 пары короткихъ нитяныхъ чулковъ, 85 арш. выбѣленнаго толстаго холста или дерюги 1 арш. шир., 22 пары полувысокихъ женскихъ кожаныхъ башмаковъ по мѣркѣ, 7 паръ высокихъ такого же рода, 7 паръ мужскихъ кожаныхъ башмаковъ по мѣркѣ, 5 фуражекъ изъ темно-зеленаго сукна съ кожанными козырьками, — назначены торгъ на 23. Марта и переторжка на 26. Марта сего года, которые и будутъ производиться въ присутствіи Курляндскаго Приказа Общественнаго Призрѣнія.

А по сему Курляндскій Приказъ Общественнаго Призрѣнія приглашаетъ всѣхъ тѣхъ, кои пожелали бы принять на себя поставку вышеозначенныхъ предметовъ, явиться съ узаконенными личными видами и съ установленными залогами въ назначенные сроки въ приказъ въ 12 часовъ въ полдень и объявить свои требованія. Объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ будутъ приниматься на законномъ основаніи, если въ нихъ соблюдены будутъ постановленія ст. 1909 и 1910 Св. Зак. т. X ч. I изд. 1857 г.

Условія поставки могутъ быть разсматриваемы въ канцеляріи приказа во всѣ присутственные дни за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней. № 226. 3

Zur Uebernahme der Lieferung des zur Completirung der Leib- und Bettwäsche des Hospitals, zur Anschaffung der Sommerbekleidung für die Krankenwärter, Wärterinnen, Siechen, Kronsarbeiter und Pfleglinge der Anstalten, sowie zur Anschaffung der Bettwäsche für Sieche, Invaliden und Pfleglinge der Wohlthätigkeitsanstalten des Kurländischen Collegii allgemeiner Fürsorge pro 1881 erforderlichen Materials und verschiedener anderer Gegenstände und zwar: $2079^{3}/_{8}$ Arsch. gebleichtes Segellein 1 Arsch. breit, 483 Arsch. gebleichtes Segellein 9 Wersch. breit, 242 Arsch. Mittelhandtücherleins 9 Wersch. breit, $630^{7}/_{8}$ Arsch. Groblein oder Sacklein, 1 Arschin breit, 14 Arsch. Groblein oder Sacklein, 10 Wersch. breit, $926^{1}/_{2}$ Arsch. gestreiften Leins oder Zwillig, 14 Wersch. breit, 174 Arsch. graues Soldatentuch, 2 Arsch. breit, $4^{1}/_{2}$ Arsch. feines graues Tuch, 2 Arsch. breit, 5 Arsch. Jeannet, 1 Arsch. breit, 306 Arsch. Futterlein, 1 Arsch. breit, 60 Stück Schnupftücher von Lein, 14 Wersch. Q., 129 Paar lange Twiststrümpfe, 165 Paar Pantoffeln, 4 Paar Zwangsärmel von scharzem Juchtleder nebst 8 Hängeschlössern, 4 Stück Officiersservietten, 18 Arsch. Segeltuch, 2 Arsch. breit, 103 Arsch. baumwollenes Sommerzeug (Toile du Nord), 4 Paar Frauenschuhe, $491^{5}/_{8}$ Arsch. ungebleichtes Segellein oder Segeltuch, 1 Arsch. breit, 52 Paar kurze Zwirnstrümpfe, 85 Arsch. gebleichtes Groblein oder Sacklein, 1 Arsch. breit, 22 Paar Frauenschuhe, halbhohe, von Schmierleder, gespeilt und nach dem Maaß gemacht, 7 Paar Frauenschuhe, hohe, desgleichen 7 Paar Männerschuhe, hohe, und 5 Stück Mützen von dunkelgrünem Tuche mit Lederschirm, nach Maaß gemacht, soll im Sessionslocale des Kurländischen Collegii allgemeiner Fürsorge am 23. März ein Torg und am 26. März d. J. ein Peretorg abgehalten werden.

Alle Diejenigen, welche die Lieferung vorgenannter Artikel zu übernehmen Willens sein sollten, werden hierdurch aufgefordert, sich an den besagten Tagen um 12 Uhr Mittags, mit den gesetzlichen Personallegitimationen und erforderlichen Sicherheiten versehen, im Locale des Kurländischen Collegii allgemeiner Fürsorge im Schlosse zu Mitau einzufinden und ihren Bot und Mindestbot zu verlautbaren. Versiegelte Angebote werden, insofern in denselben die Bestimmungen der Art. 1909 und 1910 des Swod der Gesetze Bd. X Thl. I, Ausgabe vom Jahre 1857 beobachtet worden sind, in gesetzlicher Grundlage entgegengenommen werden.

Die Torgbedingungen können in der Kanzlei des Collegii allgemeiner Fürsorge täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, zur Sitzungszeit eingesehen werden. Nr. 226. 3

Von Einem Kaiserlichen Pernau-Fellinschen Kreisgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf die desfallsige Unterlegung des Schloß Helmetschen Gemeindegerichts, das im Fellinschen Kreise und Helmetschen Kirchspiele, unter dem Gute Schloß Helmet belegene, 33 Thaler 83 Groschen oder 205 Lofstellen 9 Kappen große, mit einer Pfandbriefsschuld von 2500 S.-Rbl. belastete Grundstück Jamma Nr. 45 sammt Appertinentien, jedoch mit Ausnahme der dem Thomas Noormets auf der Parcelle „Ruusa" gehörigen 3 Gebäude, am 7. April 1881 und am 8. April 1881 zu gewöhnlicher Sitzungszeit dieser Behörde, unter nachstehenden Bedingungen, zum öffentlichen Ausbot hierselbst gestellt werden soll:

1) daß der Meistbieter, sogleich nach erhaltenem Zuschlage, 200 Rbl. S. von der Meistbotsumme, den Rest — mit Ausnahme des Pfandbriefsdarlehns — nebst Weilrenten à 5% aber binnen drei Wochen, vom Tage des qu. Zuschlages gerechnet, bei diesem Kreisgerichte und gleichzeitig die Kosten der Meistbotstellung, des Zuschlages, sowie Erwerbes überhaupt, in der Canzlei dieser Behörde zu liquidiren habe;
2) daß der Meistbieter das Grundstück Jamma Nr. 45 sammt Appertinentien, in dem zur Zeit der Uebergabe befindlichen Zustande, nach erhaltenem Zuschlage am 23. April 1881 zu empfangen habe, ohne irgend eine Schadloshaltung aus der Meistbotsumme verlangen zu dürfen;
3) daß der Meistbieter verpflichtet sein soll, nicht nur das vorgeschriebene Reversal darüber, daß die Rechte und Ansprüche der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät an dieses Grundstück nebst Zubehörungen, rücksichtlich der auf demselben ruhenden Pfandbriefsschuld, auch fortan unalterirt verbleiben, unweigerlich zu unterzeichnen, sondern auch den betreffenden Adjudicationsabscheid corroboriren und sich das Grundstück qu. förmlich zuschreiben zu lassen;
4) daß im Falle der unterlassenen Erfüllung einer der vorstehenden Bedingungen das bezeichnete Grundstück sofort und ohne Weiteres für Rechnung und Gefahr des resp. Meistbieters aufs Neue zum öffentlichen Ausbot gestellt und versteigert werden wird.

Das zu dem Grundstücke gerechnete Inventar wird durch das Schloß Helmetsche Gemeindegericht am 20. April 1881, Vormittags, an Ort und Stelle meistbietlich versteigert werden und ist genanntes Gemeindegericht auch diesseits angewiesen worden, das qu. Grundstück den etwaigen Kaufliebhabern zu zeigen.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 16. Februar 1881. Nr. 437. 3

Витебской губерніи, Полоцкое Уѣздное Полицейское Управленіе симъ объявляетъ, что по постановленію его, состоявшемуся 9. Февраля сего года будетъ производиться съ 11 часовъ по полуночи торгъ въ присутствіи полицейскаго Управленія 24. Апрѣля сего года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу описаннаго Андреевскаго винокуреннаго завода, съ находящеюся въ немъ мѣдною и деревянною посудою и землею подъ онымъ въ количествѣ 1037 кв. саж. принадлежащаго помѣщицѣ Настасьѣ Николаевнѣ Гернгросъ, за неплатежъ акцизной недоимки въ суммѣ 750 руб. оцѣненнаго въ 750 руб., съ предоставленіемъ торгующимся права предлагать сумму ниже оцѣнки.

Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ означенный день торга, въ полицейское Управленіе, гдѣ они могутъ разсматривать всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся. № 932. 2

Испол. Вице-Губернатора:

Тобизенъ.

Секретарь К. Астржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Bierbrauereipacht.

Auf dem Gute **Stomersee** ist die **Bierbrauerei**, welche ein Gebräu von 16 Tonnen auf ein Mal liefert, billig **zu verpachten.** Die Bedingungen sind zu erfahren bei der Gutsverwaltung oder auf dem Gute Ohlenhof beim Arrendator Kalning.

P. van Dyk's Nachfolger,

Riga und **Reval.**



Clayton's Dampfdrescher.
Schwed. Original-Pflüge.
Packard's Superphosphate, hoch- und mittelgrädige,
Knochenmehl, Kali, Kainit u. jegl. landwirthsch. Geräthe, Maschinen und Kunstdünger.
Maschinenöl. Treibriemen.

Auction.

Auf Verfügung der 2. Section Eines Edlen Landvogteigerichts sollen **Dienstag den 3. März**, Vormittags 10 Uhr, Moskauer Vorstadt, Schmiedestraße Nr. 109, **2 Hobelbänke**, ell. und ficht. **Bretter**, div. **Tischlerwerkzeuge** und verschied. **Hausgeräthe**, gegen Baarzahlung **öffentlich versteigert werden.**

Th. Geertz, Stadtauctionator.

Die Rigaer Generalagentur der

Versicherungs-Gesellschaft „JAKOR"

in Moskau

macht hierdurch bekannt, dass die Agentur

für Wenden und Umgegend

Herrn Carl Aissilneeck in Wenden,

für Walk und Umgegend

Herrn Eugen Schneider in Walk

übertragen worden ist.

Paul T. Scheluchin,

Generalagent für Livland, Kurland und Witebsk.

Möbel-Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts sollen **Donnerstag den 5. März**, Vormittags 11 Uhr, in meinem Auctionslocal, Marstallstraße Nr. 26, in Concurssachen des Buchhändlers **A. Hauff**, verschiedene **Möbel** gegen Baarzahlung **öffentlich versteigert werden**, als: 1 Sopha und 8 Stühle, 1 Sopha u. 1 Speisetisch, 1 esch. Büffet, 12 esch. Rohrstühle, Kaminstühle, ferner Figuren, Bilder 2c.

Th. Geertz, Stadtauctionator.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren angegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zum Gute Sepkull verzeichneten Anna Reinsohn, d. d. 7. December 1879 Nr. 498 giltig giltig bis zum 7. Januar 1880.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Dienstokladisten Christoph Orlowsky am 3. April 1880 Nr. 5896 ertheilte, bis zum 31. December 1880 giltige Legitimation.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Типографія Губернскаго Правленія (въ замкѣ). — Дозволено цензурою. Рига, 27. Февраля 1881 года.

deenas skaitoht, pee schahs teesas sawas pretirunas usdoht, zitadi mineta adopteereschana paliks spehkâ.
Nihtaures-Mahzitajmuischâ, 10. Februar 1881.
Nr. 1. 2

Ta no schejeenes Mescha Torres (saukta Kalna Torres) miruscha gruntneeka Krisch Jurka pee schihs teesas eesneegta testamente tiks tanî 9. Merz schi gada preeksch pusdeenas pulksten 10 schihs teesas sehdeschanâ atklahta un kam wajadsigs preekschâ lasita, tadehl teek zaur scho wisi un ik katris, kam pee minetas testamentes kahdas darischanas buhtu, zaur scho usaizinati, tanî deenâ un stundâ dehl schihs testamentes usklausischanas pee schihs teesas eerastees, turklaht ari teek wisi un ik katris, kam ween pee ta miruscha Krisch Jurka kahdas prasischanas buhtu, jeb kas tam ko buhtu parahdâ palikuschi, usaizinati, trihs mehneschu laikâ, t. i. lihdf 12. Mai f. g., pee schihs teesas peemeldetees, un teek katram zaur scho peekohdinahts, kà wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet ar parahdu flehpejeem pehz likuma tiks isdarihts.
Steenes pagasta teesâ, 12. Februar 1881.
Nr. 288. 2

Waltenbergu walststeesa (Mas-Salazas dr.) usaizina zaur scho wisus, kam kahda prasischana pee ta konkursê krituscha, pee Burtneeku pils peederiga schejenes Jaun-Tihscha mahjas bijuscha rentneeka Jahna Martinsona mantibas buhtu, woi kas winam ko parahdâ palikuschi, treju mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas, t. i. lihdf 5. Mai sch. g. sche peeteiktees; pehz schi termina notezeschanas neweenu wairs neklausihs un ar parahdu flehpejeem likumigi darihs. Nr. 55. 1
Waltenbergâ, 5. Februar 1881.

Wisi tee, kam pret Emilie Mathilde Rutenthal adopteereschanu no laulateem draugeem Jurre un Liesette Schulz kahdi eemesli jeb pretrunas buhtu, tohp zaur scho usaizinati, taî 5. Merz sch. g. scheit meldetees, jo wehlaku neweens wairs netaps klausihts.
Siuxtes pagasta teesâ, (Dohbeles aprinkî), 10. Februar 1881. Nr. 33. 1

Kad tas schejenes Guben Jahn mahju gruntneeks Jahn Seemels un Mentes mahju gruntneeks Dahw Menzis miruschi, tad tohp zaur scho winu parahdu deweji un nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikâ, t. i. lihdf 5. Mai 1881 gada, pee schihs pagasta teesas peeteiktees jo wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet ar parahdu flehpejeem pehz likuma isdarihts.
Leel-Jumprawmuischas pag.-teesâ, 10. Februar 1881. Nr. 47. 1

Kad tas pee Putschurgas pagasta peerakstihts dischlers Jahn Buschers ir schejenes Wilsenu Kuischa krohgâ miris un ta pakalpalikuschas mantibas zaur okzioni pahrdotas, tad tohp wisi ta mineta Buschera parahdu deweji un nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikâ, t. i. to 7. Mai sch. g., pee schahs teesas peeteiktees, pehz scha termina neweens wairs netaps klausihts, bet ar parahdu flehpejeem taps likumigi darihts. Nr. 37. 1
Wilsenu pag.-teesâ, 7. Februar 1881.

Торги. Torge.

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Kreisgerichte wird auf Unterlegung des Alt-Anzenschen Gemeidegerichts bekannt gemacht, daß das im Dorpat-Werroschen Kreise und Anzenschen Kirchspiele unter dem Gute Alt-Anzen belegene, 21 Thlr. 89 Gr. große Grundstück Leesi Nr. 32, welches dem Bauern Ado Joakit gehört, am 26. März a. c. hierselbst versteigert werden soll, der Meistbot aber am darauffolgenden Tage um dieselbe Zeit stattfinden wird.

Die Bedingungen zu diesem öffentlichen Verkauf sind folgende:

1) soll durch diesen öffentlichen Verkauf das Verhältniß zu der livländischen adeligen Güter-Credit-Societät zu diesem Gesinde, rücksichtlich der darauf ruhenden Pfandbriefschuld in keiner Weise alterirt werden;
2) soll der auf die Pfandbriefschuld bei der Estnischen Districts-Direction angesammelte Tilgungsfond in der Meistbotsumme nicht inbegriffen sein, sondern nach desfallsiger Bescheinigung außer der Meistbotsumme baar gezahlt werden;
3) soll Meistbieter gehalten sein, auf das erstandene Gesinde, sofort nach erhaltenem Zuschlage, dreihundert Rbl., den übrigen Meistbotschilling aber sammt angesammeltem Tilgungsfond binnen drei Wochen, a dato des Meistbots gerechnet, zu liquidiren;
4) soll das vorhandene eiserne Inventar, nach einem vom Gemeindegerichte aufgestellten Verzeichniß, mit dem Gesinde versteigert und die Meistbotsumme dafür in der Meistbotsumme für das Grundstück selbst inbegriffen sein;
5) soll Meistbieter sich das betreffende Gesinde binnen drei Wochen, a dato des Meistbots, nach erfolgter Liquidation zuschreiben lassen;
6) soll Meistbieter verpflichtet sein, das fehlende oder mangelhafte eiserne Inventar anzuschaffen resp. zu ergänzen;
7) hat Meistbieter die Kosten dieser Meistbotstellung am 27. März a. c. baar zu erlegen.

Die betreffende Gemeinde-Verwaltung ist diesseits angewiesen, das oben angeführte Gesinde in seinen Grenzen und Gebäuden, sowie den etwaigen Viehbestand, Ackergeräthschaften ꝛc. etwaigen Kaufliebhabern am 23. und 24. März a. c. von 10 bis 3 Uhr Nachmittags zu zeigen.

Die Charte des Gesindes, sowie der Schuldenbetrag, mit welchem dasselbe belastet, und die Höhe des angesammelten Tilgungsfonds, sind im Dorpatschen Kreisgerichte am Meistbottage von 9 Uhr ab in der Kanzlei einzusehen. Nr. 144. 2
Dorpat, Kreisgericht, am 5. Februar 1881.

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ объявляетъ симъ, что на отдачу въ новое арендное содержаніе нижепоименованныхъ казенныхъ мызъ и оброчныхъ статей Курляндской губерніи, считая съ 23. Апрѣля 1881 года, будутъ произведены рѣшительные торги безъ переторжекъ.

№	Названіе оброчныхъ статей.	Земли: усадебной и пахатной.	Земли: сѣнокосной	Земли: пастбищной.	Торги начинаются		Оцѣночная стоимость строеній.	На сколько лѣтъ.	Когда и гдѣ будутъ производиться торги.
		Десятины.			Руб.	К.	Руб.		
	Гольдингенскаго уѣзда.								
1	Мыза Ренненъ съ одною корчмою	117,48	98.94	120,42	550	—	9050	18	Въ Управленіи Государственными Имуществами въ городѣ Ригѣ 21. Марта 1881 г.
2	Ренненск. подмызокъ Нейгофъ	93,04	63,79	91,86	300	—	2350	24	
3	Ренненск. корчма Штрейенъ	5,69	7,43	9,20	125	—	900	18	Въ Ренненскомъ Волостномъ Правленіи 24. Марта 1881 г.
4	Ренненская водяная мельница	4,87	10,12	4,01	135	—	3010	18	
	Фридрихштадтскаго уѣзда.								
5	Альтона-Виндсгеймская корчма Озоль	0,74	7,75	0,80	100	—	800	12	Въ Сетценскомъ Волостномъ Правленіи 24. Марта 1881 г.

1) Желающіе торговаться обязаны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ, не позже 11 часовъ дня, назначеннаго для торга объявленія съ надлежащими залогами и свидѣтельствами о званіи. Залогъ требуется въ размѣрѣ годовой арендной суммы и третьей части стоимости строеній.

2) Кромѣ изустнаго торга допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ, съ точнымъ соблюденіемъ условій, изложенныхъ въ ст. 1909 и 1910 т. X ч. I Св. Гражд. Зак., изд. 1857 г.

3) Торги будутъ рѣшительные, безъ переторжекъ.

4) Подробныя арендныя условія и описаніе оброчныхъ статей, желающіе могутъ заблаговременно разсматривать въ Управленіи Государственными Имуществами въ г. Ригѣ.

Die Verwaltung der Reichsdomainen in den Baltischen Gouvernements bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß zur Verpachtung von Kronsgütern und Obrockstücken im Kurländischen Gouvernement, gerechnet vom 23. April 1881 ab, in den unten näher bezeichneten Ortschaften entscheidende Torge ohne Peretorg abgehalten werden.

№	Benennung der Kronsbesitzlichkeiten.	Ländereien: Garten- und Ackerland.	Ländereien: Wiesen.	Ländereien: Weideland.	Der Torg beginnt von S.-Rbl.		Werth der Gebäude.	Dauer der Arrende.	Wann und wo die entscheidenden Torge abgehalten werden.
		Dessätinen.			Rbl.	K.	Rbl.		
	Im Goldingenschen Kreise.								
1	Krongut Rönnen mit 1 Kruge	117,48	98,94	120,42	550	—	9050	18	Am 21. März 1881 bei der Domainen-Verwaltung in Riga.
2	Rönnenscher Beihof Neuhof. .	93,04	63,79	91,86	300	—	2350	24	
3	Rönnenscher Streien-Krug . . .	5,69	7,43	9,20	125	—	900	18	Am 24. März 1881 bei der Rönnenschen Gemeinde-Verwaltung.
4	Rönnensche Wassermühle . . .	4,87	10,12	4,01	135	—	3010	18	
	Im Friedrichstädtschen Kreise.								
5	Altona-Windsheimscher Osol-Krug	0,74	7,75	0,80	100	—	800	12	Am 24. März 1881 bei der Setzenschen Gemeinde-Verwaltung.

1) Diejenigen, welche am Torge Theil zu nehmen wünschen, haben entweder persönlich, oder durch ihre Bevollmächtigten, zeitig vor Beginn des Torgs, nicht später als bis 11 Uhr Vormittags, zugleich aber auch ihre Standesbeweise und die erforderlichen Saloggen beizubringen. Der Salog muß die Jahresarrendesumme und den dritten Theil des taxirten Werthes der Gebäude betragen.

2) Außer dem mündlichen Angebote werden auch Offerten in versiegelten Couverts, in genauer Grundlage der Art. 1909 und 1910 Band X Thl. I, Swod der Civilgesetze vom Jahre 1857 entgegengenommen.

3) Es werden nur entscheidende Torge, ohne Peretorge, abgehalten werden.

4) Die ausführlichen Arrendebedingungen, sowie die Beschreibungen können von den Torgliebhabern rechtzeitig bei der Domainen-Verwaltung in Riga und bei den betreffenden Gemeinde-Verwaltungen eingesehen werden. Nr. 832. 2

Для поставки матеріаловъ и другихъ предметовъ, необходимыхъ на пополненіе госпитальнаго бѣлья, на заготовленіе лѣтней одежды для служителей, служительницъ богадѣленныхъ, рабочихъ и питомцевъ богоугодныхъ заведеній, а также на заготовленіе бѣлья для находящихся въ подвѣдомственныхъ Курляндскому Приказу Общественнаго Призрѣнія заведеніяхъ богадѣленныхъ, инвалидовъ и питомцевъ, какъ то: 2079 3/8 арш. выбѣленной парусины 1 арш. шир., 483 арш. выбѣленной парусины 9 верш. шир. 242 арш. холста на утиральники 9 верш. шир., 630 7/8 арш. толстаго холста или дерюги 1 арш. шир., 14 арш. толстаго холста или дерюги 10 верш. шир., 926 1/2 арш. пестряди или тика 14 верш. шир., 174 арш. сѣраго